

An
-162-
Bezirksamt Heepen

Barrierefreiheit Bahnhof Brake
Sitzung der BV Heepen
BV Heepen, 22.01.2015, Punkt 8.3, Drucks.-Nr. 0907/2014-2020

Diese Anfrage wurde auch im Beirat für Behindertenfragen am 25.03.2015 unter TOP 7.1 gestellt. Die Beantwortung ist gleichlautend mit der der BV Heepen.

Wir bitten in der nächsten Sitzung der BV Heepen folgende Mitteilung zu machen:

In der Sitzung der BV Heepen am 22.01.2015 wurde die Verwaltung beauftragt, mit allen zuständigen Stellen Verbindung aufzunehmen und darüber hinaus auch weitere Finanzierungsmöglichkeiten eines behindertengerechten Ausbaus des Bahnhofs Brake zu prüfen, damit der Bahnhof in Brake einen barrierefreien Zugang bekommt.

Nach Rücksprache mit der DB Station&Service (Betreiber des Haltepunktes) und den Verbänden Verkehrsverbund OstWestfalenLippe (VVOWL) bzw. Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) als Besteller der Verkehrsleistung und Zughalte, hat sich folgender Sachstand ergeben:

Nahverkehrsplan

Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe hat zur Sicherung und Verbesserung des SPNV einen Nahverkehrsplan aufgestellt. Der Umbau des Bahnhofs Brake ist im Nahverkehrsplan (NVP) enthalten. Es heißt hier: Modernisierung der Station Brake (bei Bielefeld) mit Erhöhung der Bahnsteige und Herstellung eines barrierefreien Bahnsteigzugangs (NVP NWL, Seite 179). Die DB Station & Service AG hat im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bauen und Verkehr sowie mit dem Eisenbahnbundesamt jedoch festgelegt, dass nur Stationen mit mehr als 1.000 Ein- und Aussteigern barrierefrei ausgestaltet werden müssen, wenn nicht nachweislich besondere Umstände den barrierefreien Zugang erforderlich machen. Der Bahnhof Brake liegt mit ca. 580 Ein- und Aussteigern deutlich unter den geforderten 1.000. Ziel des NWL ist es, für alle Stationen einen barrierefreien Zugang zum SPNV zu ermöglichen. An Stationen mit geringer Nachfrage sind dabei kostengünstige Lösungen anzustreben. Eine weitergehende Aussage zum Bahnhof Brake ergibt sich aus dem NVP nicht.

Modernisierungsoffensive an Bahnhöfen

Im Rahmen der Modernisierungsoffensive 2 (MOF 2) wurden seit 2008 an 117 kleineren und mittleren Bahnhöfen in Nordrhein-Westfalen Baumaßnahmen vereinbart. Land, Bund und Bahn investieren hierfür in den kommenden Jahren insgesamt 415 Millionen Euro. Die Umsetzung der Maßnahmen ist bis 2018 (Baubeginn) geplant. Die Auflegung eines dritten Bahnhofsmodernisierungsprogramms (MOF 3) ist ab 2018/2019 geplant.

In MOF 2 oder MOF 3 ist der Bahnhof Brake nicht enthalten.

Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) beschloss am 18.12.2014 ein umfangreiches Programm zur Modernisierung von Bahnhöfen und Haltestellen im Raum Westfalen-Lippe. Dieses Programm gliedert sich in die Teile Bahnprogramm des NWL, Ausbaunotwendigkeit durch den „Rhein-Ruhr-Express – RRX“ und Stationsmaßnahmen im Rahmen der „Regionalen“ in Südwestfalen und im Westlichen Münsterland.

Bahnprogramm des NWL

Da der weitere Ausbau der Verkehrsstationen für Westfalen große Bedeutung hat, wurde der Vorstandsvorsitzende des NWL beauftragt, ein Konzept zur weiteren Modernisierung von Verkehrsstationen auf den Weg zu bringen, das auch aus Mitteln des NWL finanziert wird.

Mit der DB Station & Service wurden Gespräche geführt, welche Verkehrsstationen in ein solches Programm aufgenommen werden können. Zu berücksichtigen waren dabei die finanziellen Rahmenbedingungen und die bereits erfolgten Mittelbindungen. Im Bahnprogramm des NWL ist der Bahnhof Brake nicht enthalten.

Rhein-Ruhr-Express – RRX

Der geplante Start des RRX-Vorlaufbetriebs ab Dez. 2018 erfordert den Ausbau weiterer Stationen in NRW, um die erforderlichen Bahnsteiglängen und –höhen für den barrierefreien Einstieg zu ermöglichen. Die Bahnhöfe im „Kernnetz“ des RRX sollen dabei aus dem Förderprogramm des Bundes zum RRX-Projekt finanziert werden.

Außerhalb des Kernnetzes sind weitere Verkehrsstationen auszubauen, um das RRX-Bedienungskonzept umsetzen zu können („RRX-Außenäste“). Hierzu werden aktuell entsprechende Planungsvereinbarungen zwischen dem Land NRW und der DB abgestimmt. Die Unterzeichnung dieser Planungsvereinbarung ist im Dez 2014 erfolgt. Ausgebaut werden sollen in OWL die Stationen Brackwede, Löhne und Minden. Kleinere Maßnahmen sind noch in Herford und Porta Westfalica erforderlich. Im Ausbauprogramm des Landes NRW zum RRX ist der Bahnhof Brake nicht berücksichtigt, da der RRX nicht in Brake hält.

Fazit

Aufgrund der Vielzahl an Ausbauprojekten und der untergeordneten Bedeutung des Bahnhofs Brake ist der Ausbau derzeit in keinem Programm der DB oder des NWL enthalten.

Die Stadt Bielefeld ist nicht Aufgabenträger des SPNV und hat dementsprechend keine Möglichkeit einen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Brake zu initiieren oder hierfür Fördermittel zu beantragen.